

theologische beiträge

Merkblatt für alle, die schreiben möchten

(Februar 2018)

Wir freuen uns, wenn Sie einen Beitrag bei den **theologischen beiträgen** einreichen möchten! Für einen Aufsatz stehen Ihnen etwa 30.000 Zeichen (incl. Leerzeichen) zur Verfügung. Darin sollten ein

- möglichst englischsprachiges Summary (*nur bei Aufsätzen*) sowie
- eine Kurzbiographie zu Ihrer Person (Jahrgang, kurzer Werdegang, aktuelle Tätigkeit oder Funktion bzw. Schwerpunkte Ihrer theologischen Arbeit, evtl. eine wichtige Veröffentlichung) – max. 700 Zeichen incl. Leerzeichen.

bereits enthalten sein.

Ihr Beitrag wird vom Herausgeberkreis begutachtet, der über den Abdruck entscheidet, evtl. auch eine Überarbeitung vorschlägt oder zur Bedingung macht. Sie werden benachrichtigt, sobald eine Entscheidung vorliegt.

Vor dem Abdruck erhalten Sie eine Korrekturfahne, die innerhalb von 2 Wochen an die Schriftleitung zurückzusenden ist. Bitte orientieren Sie sich an den allgemeinen Korrekturvorschriften (s. Duden).

Wenn Sie uns einen Beitrag einreichen, gehen wir davon aus, dass Sie diesen noch nicht oder nicht in wesentlichen Teilen publiziert oder einer anderen Zeitschrift oder Sammelwerk gleichzeitig angeboten haben. Die **theologischen beiträge** erheben den Anspruch, Ort der Erstveröffentlichung zu sein; für besondere Ausnahmefälle steht die Rubrik „Dokumentation“ zur Verfügung.

Die Rechte an Ihrem Aufsatz liegen für die Dauer von einem Jahr nach Abdruck ausschließlich beim Verlag; danach sind Sie als Autor/Autorin wieder berechtigt, die Druckrechte zu vergeben. Der Verlag behält jedoch ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht.

Mit der Einreichung Ihres Beitrags in der endgültigen Fassung übertragen Sie dem PGB *das nicht exklusive Recht*

⇒ Ihren Beitrag in der Zeitschrift theologische beiträge zu vervielfältigen, veröffentlichen und zu verbreiten, sowie

⇒ zur Vervielfältigung und Verbreitung von Ausgaben des Werkes oder Teilen davon, die unter Verwendung digitaler Speicher- und Wiedergabemedien hergestellt werden, unabhängig von der technischen Ausstattung, und unter Einschluss sämtlicher digitaler oder interaktiver Systeme (z.B. CD-ROM, CD-I, E-Book und sonstige Formen des Electronic Publishing)

⇒ der elektronischen Speicherung in einem Speichermedium (insbesondere einer Online-Datenbank), auch in Verbindung mit anderen Werken sowie der unkörperlichen Übermittlung und Wiedergabe auf einem Bildschirm (Online-Nutzung einschließlich Intranet, Extranet und Internet) / maschinenlesbaren Datenträgerausgaben (insbesondere Diskette, CD-ROM, DVD und Blu-Ray-Disc etc.) bzw. für beliebig viele individuelle Übermittlungsvorgänge, Online-Abrufe, Bildschirmwiedergaben und Ausdrücke in Papierform.

Autorinnen/Autoren von Aufsätzen, Berichten etc. erhalten ein Honorar von 7 Euro pro Seite sowie 30 Exemplare des Heftes, in denen der Beitrag erscheint. Darüber hinaus können wir Ihnen gerne weitere Exemplare des Heftes kostenfrei für Werbezwecke zur Verfügung stellen; bitte nennen Sie der Schriftleitung vor Drucklegung die benötigte Stückzahl. Außerdem erhalten Sie einen Beleg in Form einer PDF-Datei.

Für die Abgabe Ihres Manuskriptes möchten wir Sie bitten, folgende **formalen Hinweise** zu beachten:

- Bitte senden Sie Ihren Beitrag sowohl als Word-Datei als auch in Form einer PDF-Datei an die Schriftleitung (e-Mail: ThBeitr@pgb.de).
- Bitte verwenden Sie die neue deutsche Rechtschreibung.
- Der Text sollte möglichst keine manuell eingefügte Silbentrennung enthalten. Hervorhebungen sollten ausschließlich kursiv erfolgen – bitte keine Großbuchstaben, Unterstreichungen oder Kapitälchen!
- Bei den Abkürzungen richten Sie sich bitte nach dem Abkürzungsverzeichnis der TRE (Schwertner).
- Griechische bzw. hebräische Schriftzeichen werden problemlos übernommen, wenn Sie Unicodes (Word: „Einfügen – Symbol – weitere Symbole – Schriftart „normaler Text“) verwenden oder „Hebgri“.
- Achten Sie bitte unbedingt auf die Vollständigkeit und Einheitlichkeit der bibliographischen Angaben.

Wir freuen uns auf Ihr Angebot!

Für den Herausgeberkreis

Pfr. Dr. **Reiner Braun** und Prof. Dr. **Heinzpeter Hempelmann**

verantwortliche Herausgeber